

Panorama

DAS NEWSMAGAZIN DES IHV DIETIKON



#14
 AUSGABE 02/2010

INHALT



11. Wirtschaftspodium Limmattal



NACHRUF RUEDI BAER



FIRMENBESUCHE

11. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL

In der Zeitung stand: Grosser Publikumsaufmarsch am Wirtschaftspodium Limmattal! Tatsächlich konnten wir über 800 Personen in der Stadthalle empfangen. Das Thema «Isoliert die Schweiz sich selbst?» wurde unter den Podiumsteilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer stellte fest, dass eine Selbstisolation nicht im Interesse der Wirtschaftsmacht Schweiz sei. Kleinststaaten wie die Schweiz können ihren Platz in der Weltwirtschaft finden. Die Frage nach der internationalen Vernetzung ist für Pascale Bruderer mit ja zu beantworten. Die vielen Freihandelsabkommen zeigen die starke Vernetzung, es sei keine Isolation vorhanden.

Nach dem Eintretensreferat übernahm Moderator Reto Brennwald die illustre Runde. Dass die Meinungen auseinander gingen, war zu erwarten und gaben dem Wirtschaftspodium den entsprechenden Unterhaltungswert. Auf der einen Seite vertrat Franziska Tschudi die Unternehmer. Franziska Tschudi stellt fest, dass man im Ausland an den innenpolitischen Themen wenig interessiert ist. Botschafter Luzius Wasescha argumentierte mit dem grossen Blick und der Erfahrung seiner



Angeregte Diskussion



Beliebter Geschenkkorb



Luzius Wasescha



Franziska Tschudi



Reto Brennwald



Daniel Jositsch



Roger Köppel



Pascale Bruderer-Wyss



Voller Saal am 11. WIPO



Zwei Persönlichkeiten im Gespräch

langjährigen Auslandstätigkeiten. Er meint, dass man in der Schweiz zu viel über Nebensächlichkeiten diskutiert. Daniel Jositsch und Roger Köppel sorgten für Stimmung in der Stadthalle. So meinte Daniel Jositsch in der Diskussion bei der EU-Frage sollte es weniger Aufregung geben. Es gehe darum, die Probleme gemeinsam auf höherer Ebene zu lösen. Natürlich konnte Roger Köppel die Argumentation nicht ohne Widerspruch im Raume stehen lassen.

Das Wirtschaftspodium Limmattal hat sein Ziel erreicht. Es war von A bis Z ein unterhaltsamer, spannender Vorabend. Die Gelegenheit für Gespräche am anschließenden Apéro wurde rege genutzt.

Das Podium war wie folgt besetzt: Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer-Wyss übernahm das Eintretensreferat. Franziska Tschudi leitet das Familienunternehmen Wicor Holding und ist Verwaltungsrätin der Swiss Life Holding. Luzius Wasescha ist Botschafter und Leiter der ständigen Mission der Schweiz bei der WTO und Efta. Daniel Jositsch, Nationalrat. Roger Köppel, Verleger, Chefredaktor «Die Weltwoche». Moderation: Reto Brennwald.



NACHRUF RUEDI BAER

Im Sommer 2010 hat uns die traurige Mitteilung über den Tod unseres Vorstandmitgliedes Ruedi Baer erreicht. Auch nach fast einem halben Jahr kommen uns immer wieder Erinnerungen und gemeinsame Gespräche in den Sinn. Ruedi Baer war mit seiner positiven Ausstrahlung, seinem grossen Wissen und als Person ein unvergesslicher Freund. Seine Gedanken, seine Mitarbeit hatte grosse Wirkung und war prägend. Wir werden Ruedi Baer in dankbarer Erinnerung behalten.



Ruedi Baer

Chance Gubrist

Die umfangreiche Liste an Geschäften im Nationalrat verhinderte die Traktandierung der Motion zur «Chance Gubrist». Motion wird erst in den kommenden Wochen behandelt. Die Verzögerung wird bedauert, denn die Realisierung der Nordumfahrung mit der dritten Röhre am Gubrist ist dringend. Die Verkehrssituation im Limmattal ist prekär!

Treten Sie dem Komitee Chance Gubrist bei! Je mehr Mitglieder, desto grössere Wirkung.

www.chance-gubrist.com

Gründung «Vorwärts Limmattal»

Unter dem Namen «Vorwärts Limmattal» wurde ein Komitee gegründet. Politik und Wirtschaft wollen mit dem Komitee Verkehrslösungen und die entsprechenden Massnahmen erwirken. Eine S-Bahnstation Silbern, fließender Verkehr für die Mutschellen-/Silbernstrasse und einen zweiten Autobahnanschluss für Spreitenbach fordern. Details finden Sie unter:

www.vorwaerts-limmattal.ch



Biomassenkraftwerk bei Richi AG



Baustelle Limmatfeld



FIRMENBESUCHE

Im zweiten Halbjahr konnten wir 3 interessante Firmen besuchen. Im Entsorgungszentrum Richi AG in Weiningen fand das Biomassenkraftwerk hohe Beachtung. Erstaunt waren die Teilnehmer über die Grösse des Areals. Mut und unternehmerisches Denken und Handeln zeichnen Schaggi Richi aus.

Die Diskussion über die verschiedenen Bewilligungen, die Abwicklungen und der zeitliche Rahmen gaben viel Stoff für Gespräche am anschliessenden Apéro.

Unter dem Titel «Unsere kleine Stadt» konnten wir die Baustelle Limmatfeld besichtigen. 87 000 m² bilden den neuen Stadtteil. Neben Wohnungen sind unter anderem

auch Restaurants, Büros, Gewerberäume, Kinderkrippe etc. geplant. Grünflächen und Promenaden ergänzen das Angebot.

Die 2000 Bewohner und die 1500 Arbeitsplätze geben Dietikon ein neues Stadtbild.

Schlusspunkt der Firmenbesuche war bei Charles Füglistler AG. Was beim Kauf von Obst so selbstverständlich ist, gab hinter den Kulissen ein ganz anderes Bild. Viele Arbeitsschritte sind zu bewältigen bis der knackige Biss in den Apfel möglich wird. Qualität, Lagerung, Sortierung, Verpackung und die ganze Logistik sind nur einige Stichworte.



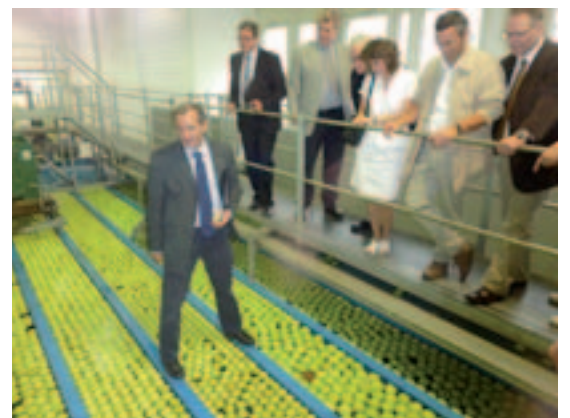
Führung bei Richi AG



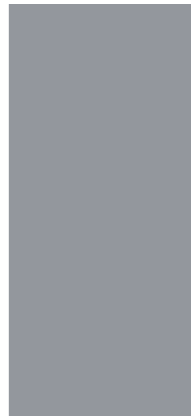
Sortierarbeit bei Charles Füglistler AG



Führung im Limmatfeld



Achtung: Schwimmende Äpfel



NEUE MITGLIEDER

Balluff – Technik mit Mehrwert

Die Balluff Sensortechnik AG in Dietikon ist als Vertriebsgesellschaft Schweiz für die international agierende Unternehmung Balluff GmbH erfolgreich tätig.

Balluff bietet als führender, global tätiger Sensorspezialist und Networking-Anbieter mit seinen rund 2200 Mitarbeitern ein komplettes Sortiment an hochwertigen Sensoren, Wegmess- und RFID-Systemen, Zubehör und anwendungsspezifischen Kundenlösungen für alle Bereiche der Fabrikautomation.

Gefertigt wird nicht nur im Stammhaus in Neuhausen a. d. Fildern in der Nähe von Stuttgart, sondern auch in sechs weiteren Produktionsstätten in Ungarn, der Schweiz, den USA, Japan, Brasilien und China. Dies garantiert eine hohe Liefersicherheit sowie kurze Wege zu den Kunden. Vertriebsorganisationen rund um den Globus sorgen «vor Ort» zusammen mit dem Balluff Logistik Center für eine schnelle weltweite Verfügbarkeit der Produkte. Da die besten Lösungen oft im persönlichen Dialog entstehen, bietet das Unternehmen weltweit einen umfassenden Service vor Ort. Noch vor dem Bau des ersten Prototyps testen und optimieren die Entwickler des Sensorspezialisten neue Produkte am Rechner. Ein eigenes, akkreditiertes Prüflabor ermöglicht ohne Wartezeiten eine umfassende Produktqualifizierung schon während der Entwicklungsphase.

www.balluff.ch

Gudrun Kofler Marketing-Services, Bergdietikon

Am 1. Mai 2010 gründete Gudrun Kofler ihr Unternehmen für Marketing Dienstleistungen.

Als Marketingspezialistin mit über 20 Jahren Erfahrung im Produkt- und Marketing-Management in internationalen Konzernen und KMUs berät und unterstützt sie Produkt- und Marketing-Verantwortliche in allen Prozessen des Product Life Cycle's – von der Idee bis zur Markteinführung. Marketingkonzepte, Kommunikationsmittel, Organisation von Messen und Events sowie Schulungen von Kunden und Mitar-

beitern gehören zum Angebot. Als Sparringpartnerin für innovative Projekte bringt sie Marketing und Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Industriedesign und Produktion ins Spiel, damit aus Ideen Produkte oder Dienstleistungen entstehen mit hoher Gebrauchstauglichkeit und Marktakzeptanz.

Gudrun Kofler ist Österreicherin, in Süddeutschland geboren und aufgewachsen. Sie lebte 3½ Jahre in den Niederlanden bevor sie 1995 in die Schweiz kam.

www.gudrunkofler.ch

Pneu Schreiber

Seit März 1994 ist Oskar Schreiber Dienstleistungsunternehmer im Pneuservice. Dank den Lagermöglichkeiten von rund 300 m², die den Kunden das Einlagern ihrer Pneus vereinfacht, ist dies eines der bevorzugten Serviceangebote von Pneu Schreiber. Zu den Privatkunden sind wir heute in der Lage, Flotten auszurüsten. Mittlerweile zählt auch der Handel von Felgen und Breitreifen zu den Spezialitäten. Neben einer fachgerechten Montage von Reifen, werden diese immer an der elektronischen Auswuchtmaschine geprüft und eingestellt. Die Erfahrung im Bereich Bereifung ist für die Kunden ein grosser Sicherheitsfaktor im Strassenverkehr.

www.pneuschreiber.ch

Reumer Treuhand GmbH, Dietikon

Die Reumer Treuhand GmbH ist vor allem in den Bereichen Rechnungswesen/Personaladministration und Steuern tätig. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr flexibel und richten sich ganz nach den Kundenbedürfnissen. So kann z.B. die Buchhaltung beim Kunden vor Ort oder mittels VPN-Verbindung geführt oder ganz zur Reumer Treuhand ausgelagert werden. Auch Einsätze auf Zeit oder eine Übernahme von Mandaten als Teilzeit-CFO sind möglich. Weiter bietet die Reumer Treuhand u.a. kompetente Unterstützung beim Auf- oder Ausbau des Rechnungswesens oder bei der Einführung einer neuen Software. Das Unternehmen wurde von Christine Reumer gegründet. Christine Reumer ist eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Branchen und Funktionen.

www.reumer-treuhand.ch

IMPRESSUM

PRÄSIDENT **DIETRICH PESTALOZZI**

Riedstrasse 1

Postfach

8953 Dietikon

Tel. +41 (0)44 743 24 02

Fax +41 (0)44 740 07 22

dietrich.pestalozzi@pestalozzi.com

SEKRETARIAT **EDI CINCERA**

Postfach

8953 Dietikon

Tel. +41 (0)44 743 23 26

Fax +41 (0)44 774 47 11

info@ihv-dietikon.ch

www.ihv-dietikon.ch